



Deutsche Umwelthilfe

## Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz

# Autoklimaanlagen: Hersteller offenbaren taktisches Verhältnis zum Klima- und Gesundheitsschutz

Berlin, 09. September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

alle zwei Jahre beeindruckt die Industrie anlässlich der bedeutendsten Automobilausstellung der Welt mit einem bunten Feuerwerk an Innovationen. Zuletzt dominierte regelmäßig die Farbe Grün. Das ist bei der 64. Auflage der IAA in Frankfurt am Main nicht anders. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) haben recherchiert wie es im Alltag aussieht, dann wenn die Scheinwerfer erloschen sind und es um die Umsetzung konkreter Umweltauflagen geht – in diesem Fall um solche der EU.

Seit Januar 2011 dürfen nach einer neuen EU-Richtlinie Autoklimaanlagen neuer Pkw-Modelle nicht mehr mit dem extrem klimaschädlichen Treibhausgas R134a befüllt werden. Wie die Autohersteller diese Regelung bis zum heutigen Tag unterlaufen und in Zukunft ihre Kunden ohne Not der im Brandfall hochgefährlichen Chemikalie 1234yf (2,3,3,3 Tetrafluorpropen) aussetzen, wollen wir Ihnen im Rahmen unserer Pressekonferenz erläutern.

Viele der als Weltneuheiten präsentierten Fahrzeuge sind weiter mit veralteter und ineffizienter Klimatechnik ausgestattet. Auch hier offenbart sich das taktische Verhältnis der Branche zum Umwelt- und Klimaschutz. Bis zu zwanzig Prozent Spritmehrverbrauch durch Klimaanlagen werden gemessen, obwohl sparsame Anlagentechnik bereits auf dem Markt ist. Die Autoindustrie achtet streng darauf, dass öffentliche Diskussionen über ihre Unterlassungssünden nicht stattfinden. Auch hierüber werden wir anlässlich unserer Pressekonferenz berichten, zu der wir Sie herzlich einladen.

Datum: **Mittwoch, 14. September 2011 um 13:00 Uhr**

Ort: **Marriott Hotel, Raum: Gold II (im 1. OG)  
Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt am Main** (gegenüber der Messe)

Teilnehmer: **Jürgen Resch**, Bundesgeschäftsführer DUH  
**Gerd Lottsiepen**, Verkehrspolitischer Sprecher VCD  
**Dr. Axel Friedrich**, Internationaler Verkehrsberater

Wir bitten Sie um Rückmeldung auf beigefügtem Antwortbogen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerd Rosenkranz  
Leiter Politik & Presse  
der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Für Rückfragen: Dr. Gerd Rosenkranz, Deutsche Umwelthilfe e.V., Mobil: 0171 566 0577, Tel.: 030 2400867-0, [rosenkranz@duh.de](mailto:rosenkranz@duh.de)

Anja Smetanin, Verkehrsclub Deutschland e.V., Tel.: 030 2803 5112, Fax. 030 2803 5110, [presse@vcd.org](mailto:presse@vcd.org)